

Inhalt.

	Seite.
Vorrede zur ersten Ausgabe	13
Vorrede zur zweiten Ausgabe	20
Einleitung	36
Allgemeiner Begriff der Logik	36
Allgemeine Eintheilung der Logik	59

Erstes Buch.

Die Lehre vom Seyn.

Womit muß der Anfang der Wissenschaft gemacht werden?	69
Allgemeine Eintheilung des Seyns	84

Erster Abschnitt.

Qualität	87
----------------	----

Erstes Kapitel.

Seyn	87
A. Seyn	87
B. Nichts	88
C. Werden	88
1. Einheit des Seyns und des Nichts	88
Anmerkung 1. Der Gegensatz von Seyn und Nichts in der Vorstellung	89
Anmerkung 2. Mangelhaftigkeit des Ausdrucks: Einheit Identität des Seyns und Nichts	98
Anmerkung 3. Das Isoliren dieser Abstraktionen	102
Anmerkung 4. Unbegreiflichkeit des Anfangs	116
2. Momente des Werdens	118
3. Aufheben des Werdens	119
Anmerkung. Der Ausdruck: Aufheben	120

Zweites Kapitel.

Das Daseyn	122
A. Daseyn als solches	122

	Seite.
a. Daseyn überhaupt	122
b. Qualität	124
Anmerkung. Realität und Negation	125
c. Etwas	129
B. Die Endlichkeit	132
a. Etwas und ein Anderes	132
b. Bestimmung, Beschaffenheit und Grenze	139
c. Die Endlichkeit	147
α) Die Unmittelbarkeit der Endlichkeit	148
β) Die Schranke und das Sollen	150
Anmerkung. Das Sollen	152
γ) Uebergang des Endlichen in das Unendliche	156
C. Die Unendlichkeit	157
a. Das Unendliche überhaupt	158
b. Wechselbestimmung des Endlichen und Unendlichen	159
c. Die affirmative Unendlichkeit	165
Der Uebergang	175
Anmerkung 1. Der unendliche Progreß	175
Anmerkung 2. Der Idealismus	181

Drittes Kapitel.

Das Fürsichseyn	183
A. Das Fürsichseyn als solches	184
a. Daseyn und Fürsichseyn	185
b. Seyn = für = Eines	186
Anmerkung. Ausdruck: Was für eines?	187
c. Eins	191
B. Eines und Vieles	192
a. Das Eins an ihm selbst	193
b. Das Eins und das Leere	194
Anmerkung. Die Atomistik	194
c. Viele Eins. Repulsion	196
Anmerkung. Leibnizische Monade	199
C. Repulsion und Attraktion	200
a. Ausschließen des Eins	200
Anmerkung. Satz der Einheit des Eins und des Vielen ..	202
b. Das Eine Eins der Attraktion	204
c. Die Beziehung der Repulsion und Attraktion	205
Anmerkung. Die kantische Konstruktion der Materie aus der Attraktiv- und Repulsivkraft	210

Zweiter Abschnitt.

Quantität	219
Anmerkung	220

	Seite.
Erstes Kapitel.	
Die Quantität	222
A. Die reine Quantität	222
Anmerkung 1. Vorstellung der reinen Quantität.....	223
Anmerkung 2. Kantische Antinomie der Untheilbarkeit und der unendlichen Theilbarkeit der Zeit, des Raums, der Materie	226
B. Kontinuirlische und diskrete Größe	239
Anmerkung. Gewöhnliche Trennung dieser Größen	240
C. Begrenzung der Quantität	241
Zweites Kapitel.	
Quantum	242
A. Die Zahl	242
Anmerkung 1. Rechnungsarten der Arithmetik. Kantische synthetische Sätze a priori der Anschauung	245
Anmerkung 2. Gebrauch der Zahlbestimmungen für den Ausdruck philosophischer Begriffe.....	255
B. Extensives und intensives Quantum	262
a. Unterschied derselben	262
b. Identität der extensiven und intensiven Größe.....	265
Anmerkung 1. Beispiele dieser Identität.....	267
Anmerkung 2. Kants Anwendung der Gradbestimmung auf das Seyn der Seele	270
c. Die Veränderung des Quantums	271
C. Die quantitative Unendlichkeit	278
a. Begriff derselben	278
b. Der quantitative unendliche Progreß.....	274
Anmerkung 1. Die hohe Meinung von dem Progreß ins Unendliche	277
Anmerkung 2. Die kantische Antinomie der Begrenztheit und Unbegrenztheit der Welt in Zeit und Raum.....	281
c. Die Unendlichkeit des Quantums.....	289
Anmerkung 1. Die Begriffsbestimmtheit des mathematis schen Unendlichen	293
Anmerkung 2. Der Zweck des Differentialkalküls aus sei ner Anwendung abgeleitet	337
Anmerkung 3. Noch andere mit der qualitativen Größen bestimmtheit zusammenhängende Formen	375
Drittes Kapitel.	
Das quantitative Verhältniß	389
A. Das direkte Verhältniß	391
B. Das umgekehrte Verhältniß	394
C. Potenzenverhältniß	399
Anmerkung	402

Dritter Abschnitt.

Das Maaf	405
----------------	-----

Erstes Kapitel.

Die specifische Quantität	412
A. Das specifische Quantum	413
B. Specificirendes Maaf	417
a. Die Regel	418
b. Das specificirende Maaf	418
Anmerkung	420
c. Verhältniß beider Seiten als Qualitäten	421
Anmerkung	424
C. Das Fürsichseyn im Maaf	427

Zweites Kapitel.

Das reale Maaf	431
A. Das Verhältniß selbstständiger Maaf	433
a. Verbindung zweier Maaf	433
b. Das Maaf als Reihe von Maafverhältnissen	436
c. Wahlverwandtschaft	440
Anmerkung. Berthollet über die chemische Wahlverwandtschaft und Berzelius Theorie darüber	443
B. Knotenlinie von Maafverhältnissen	455
Anmerkung. Beispiele solcher Knotenlinien; darüber daß es keinen Sprung in der Natur gebe	458
C. Das Maaflose	462

Drittes Kapitel.

Das Werden des Wesens	466
A. Die absolute Indifferenz	466
B. Die Indifferenz als umgekehrtes Verhältniß ihrer Faktoren	467
Anmerkung. Ueber Centripetal- und Centrifugalkraft	471
C. Uebergang in das Wesen	476

Zweites Buch.

	Seite.
Das Wesen	481

Erster Abschnitt.

Das Wesen als Reflexion in ihm selbst	485
---	-----

Erstes Kapitel.

Der Schein	485
A. Das Wesentliche und Unwesentliche	486
B. Der Schein	487
C. Die Reflexion	492
1. Die sehende Reflexion	494
2. Die äußere Reflexion	497
3. Die bestimmende Reflexion	501

Zweites Kapitel.

Die Wesenheiten oder Reflexions-Bestimmungen	504
Anmerkung. Die Reflexions-Bestimmungen in der Form von Sätzen	505
A. Die Identität	508
Anmerkung 1. Abstrakte Identität	508
Anmerkung 2. Erstes ursprüngliches Denkgesetz, Satz der Identität	510
B. Der Unterschied	515
1. Der absolute Unterschied	515

	Seite.
2. Die Verschiedenheit	517
Anmerkung. Satz der Verschiedenheit	522
3. Der Gegensatz	525
Anmerkung. Die entgegengesetzten Größen der Arithmetik.	530
C. Der Widerspruch	535
Anmerkung 1. Einheit des Positiven und Negativen	541
Anmerkung 2. Der Satz des ausgeschlossenen Dritten ...	544
Anmerkung 3. Satz des Widerspruchs	545

Drittes Kapitel.

Der Grund	551
Anmerkung. Satz des Grundes	554
A. Der absolute Grund	555
a. Form und Wesen	555
b. Form und Materie	560
c. Form und Inhalt	566
B. Der bestimmte Grund	568
a. Der formelle Grund	568
Anmerkung. Formelle Erklärungsweise aus tautologischen Gründen	570
b. Der reale Grund	574
Anmerkung. Formelle Erklärungsweise aus einem vom Bes gründeten verschiedenen Grunde	577
c. Der vollständige Grund	581
C. Die Bedingung	585
a. Das relative Unbedingte	585
b. Das absolute Unbedingte	588
c. Hervorgang der Sache in die Existenz	592

Zweiter Abschnitt.

Die Erscheinung	597
-----------------------	-----

Erstes Kapitel.

Die Existenz	598
A. Das Ding und seine Eigenschaften	602
a. Ding an sich und Existenz	603
b. Die Eigenschaft	607
Anmerkung. Das Ding-an-sich des transcendentalen Idea=	
lismus	609
c. Die Wechselwirkung der Dinge	610

	Seite.
B. Das Bestehen des Dings aus Materien	613
C. Die Auflösung des Dings	616
Anmerkung. Die Porosität der Materien	618

Zweites Kapitel.

Die Erscheinung	622
A. Das Gesetz der Erscheinung	624
B. Die erscheinende und die an-sich-seyende Welt	631
C. Die Auflösung der Erscheinung	636

Drittes Kapitel.

Das wesentliche Verhältniß	639
A. Das Verhältniß des Ganzen und der Theile.....	641
Anmerkung. Unendliche Theilbarkeit.....	646
B. Das Verhältniß der Kraft und ihrer Aeußerung	648
a. Das Bedingtfeyn der Kraft	649
b. Die Sollicitation der Kraft	651
c. Die Unendlichkeit der Kraft.....	654
C. Verhältniß des Innern und Aeußern	655
Anmerkung. Unmittelbare Identität des Innern und Aeußern	658

Dritter Abschnitt.

Die Wirklichkeit	662
------------------------	-----

Erstes Kapitel.

Das Absolute	663
A. Die Auslegung des Absoluten	661
B. Das absolute Attribut	668
C. Der Modus des Absoluten	669
Anmerk. Spinozistische und Leibnizische Philosophie	672

Zweites Kapitel.

Die Wirklichkeit	677
A. Zufälligkeit, oder formelle Wirklichkeit, Möglichkeit und Nothwendigkeit	680
B. Relative Nothwendigkeit oder reale Wirklichkeit, Möglichkeit und Nothwendigkeit	685
C. Absolute Nothwendigkeit	691

	Seite.
Drittes Kapitel.	
Das absolute Verhältniß	696
A. Verhältniß der Substantialität	697
B. Verhältniß der Kausalität	701
a. Die formelle Kausalität	702
b. Die bestimmte Kausalität	704
c. Wirkung und Gegenwirkung	713
C. Die Wechselwirkung	717
